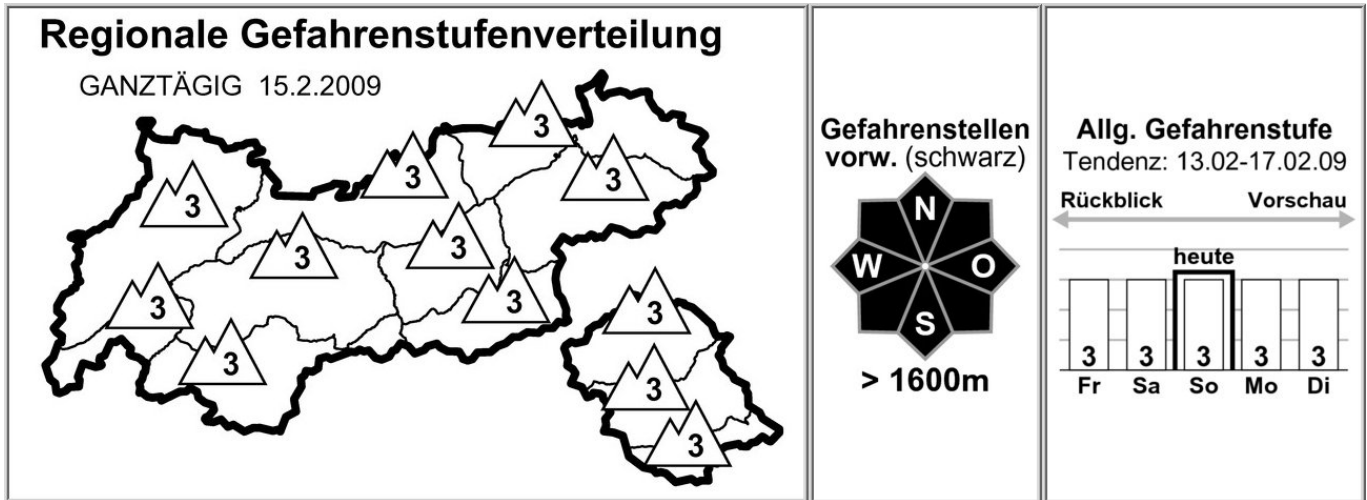


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 15.02.2009, um 07:30 Uhr



GROßE VORSICHT IM FREIEN SKIGELÄNDE BEI ALLGEMEIN ERHEBLICHER LAWINENGEFAHR!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrschen unverändert kritische und zusätzlich auch heimtückische Verhältnisse für den Wintersportler bei allgemein erheblicher Lawinengefahr. Kritisch ist die Situation deshalb, weil durch die Einlagerung mehrerer Schwachschichten Schneebrettlawinen derzeit im Steilgelände leicht durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Dies wird eindrucksvoll durch Lawinenabgänge mit Personenbeteiligung während der vergangenen Tage sowohl in Nord-, als auch in Osttirol bestätigt! Als heimtückisch muss die Situation vor allem in Nordtirol deshalb bezeichnet werden, weil kürzlich entstandene Tribschneeansammlungen teilweise durch lockeren Neuschnee überdeckt und somit schwer zu erkennen sind. Gefährliche Tribschneeansammlungen finden sich vor allem oberhalb etwa 1600m in allen Hangrichtungen! Spontane Lawinen sind bei intensiver Sonneneinstrahlung aus sehr steilem S-exponiertem Gelände durchaus möglich. Wir raten deshalb allen Wintersportlern, sich durch das schöne Wetter nicht verleiten zu lassen, steiles Gelände gedankenlos zu befahren. Im freien Gelände sollte man heute unbedingt über sehr gutes lawinenkundliches Wissen verfügen!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Innerhalb der Schneedecke findet man derzeit mehrere Schwachschichten. Drei davon haben sich ab Anfang Februar gebildet. Schneedeckenuntersuchungen zeigen, dass die Verbindung der Schichten untereinander durchwegs schlecht, die Schneedecke somit störanfällig ist. Zusätzlich ist verbreitet auch noch eine Schicht aus kantigen, lockeren Schneekristallen eingelagert, die sich bis zum 20.01. gebildet hat. Während in Nordtirol der Wind doch deutlich nachgelassen hat und somit der letzte Neuschnee eher locker abgelagert wurde, bilden sich in Osttirol durch stärkeren Windeinfluss weitere Tribschneeansammlungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Von Westen rückt ein Hoch näher, die kalte Nordwestströmung trocknet vorübergehend etwas auf. Aber schon zu Wochenbeginn wird die Luft wieder feuchter und dienstags ist nochmals ein Schub an Neuschnee zu erwarten. Wetterbegünstigt bleibt die Alpensüdseite.

Bergwetter heute: Kaltes, aber passables Bergwetter: Wolken und Nebel brechen auf, die Sonne kommt als erstes über den Tälern und in den hochalpinen Regionen durch. An den Berghängen kann der Nebel stellenweise lästig bleiben und für Sichtbehinderungen sorgen. Sonnig, aber teilweise windig in den Südalpen. Temperatur in 2000m -16 bis -13 Grad, in 3000m -22 bis -17 Grad. Schwacher bis mäßiger Höhenwind, im hochalpinen Gelände und vor allem in den Südalpen teilweise lebhaft aus Nord.

TENDENZ

Weiterhin für den Wintersportler heikle Lawinensituation.

Patrick Nairz